Anpassung der Version vom 15.1. bez. des Managements von Kontatkpersonen der Kategorie 1 mit vorbestehender bestätigter SARS-CoV-2 Infektion oder Impfung

2. Priorisierung der Ermittlungen durch das Gesundheitsamt

…

Bei Hinweisen auf eine Exposition durch neuartige Varianten von SARS-CoV-2 (erhöhtes oder unbekanntes Übertragungspotenzial, unerwartete Krankheitsschwere, Impfdurchbrüche, ungewöhnliches Ausbruchsgeschehen [hohe Attackrate bei Kindern], entsprechende Reiseanamnese, molekulardiagnostische Hinweise, bekannte Reinfektion; s. auch Infobrief https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\_Coronavirus/DESH/CorSurV\_Brief\_Gesundheitsamt.pdf ).

3.1.2. Empfohlenes Management von Kontaktpersonen der Kategorie 1

…

1. Hinweise zur Ermittlung von Kontaktpersonen

…

2. Hinweise zur Anordnung der Quarantäne

…

Bei Nachweis einer neuartigen Variante von SARS-CoV-2, wie sie im Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland und Südafrika erstmals isoliert wurden (B.1.1.7; B.1.351), sollte keine Verkürzung der Quarantänedauer von 14 Tagen erfolgen. Die betroffenen Personen sollten darüber aufgeklärt werden, dass das Selbstmonitoring auf Symptome eine weitere Woche fortgesetzt werden und bei Krankheitssymptomen eine spät aufgetreten SARS-COV-2 Infektion umgehend ausgeschlossen werden sollte. Vor Entlassung aus der Quarantäne sollte ein Test an Tag 14 mit einem negativen Testergebnis auf SARS-CoV-2 erwogen werden.

…

Vorschlag 1:

Falls es sich bei der Kontaktperson um einen früheren laborbestätigten Fall handelt, ist **keine** Quarantäne erforderlich, wenn der Kontakt innerhalb von 3 Monaten nach dem Nachweis der Erstinfektion erfolgte. Ausnahmen: bei Verdacht auf eine Infektion mit einer neuen Virusvariante sowie bei beruflich engem Kontakt mit vulnerablen Gruppen (z. B. Tätigkeit in einem Pflegeheim) ist immer einer Quarantäne erforderlich. Auch nach vollständiger Impfung ist eine Quarantäne erforderlich.

Es soll ein Selbstmonitoring (Körpertemperatur, Symptome) durchgeführt werden und bei Auftreten von Symptomen eine sofortige Selbst-Isolierung und Testung erfolgen. Bei positivem Test wird die Kontaktperson wieder zu einem Fall und es wird entsprechend der Empfehlungen vorgegangen (Isolierung, Ermittlung und Quarantänisierung von Kontaktpersonen).

Vorschlag 2:

Auch falls es sich bei der Kontaktperson um einen früheren laborbestätigten Fall handelt und bei Geimpften ist **eine** Quarantäne erforderlich.

Es soll ein Selbstmonitoring (Körpertemperatur, Symptome) durchgeführt werden und bei Auftreten von Symptomen eine sofortige Selbst-Isolierung und Testung erfolgen. Bei positivem Test wird die Kontaktperson wieder zu einem Fall und es wird entsprechend der Empfehlungen vorgegangen (Isolierung, Ermittlung und Quarantänisierung von Kontaktpersonen).